

	<p>Objekt: Pallas Athene schützt einen Kunstschüler vor Neid und Missgunst</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 7007</p>
--	---

Beschreibung

Um als Lehrende zum vollen Mitglied der Wiener Akademie ernannt zu werden, mussten Künstler eine Probe ihres Könnens einreichen. Durchaus gebräuchlich war es, in diesem Zusammenhang ein Thema aufzugreifen, das die Kunst selbst zum Gegenstand macht: Johann Pergers Probestück zeigt die antike Göttin Pallas Athene, die den Schild mit dem Haupt der Medusa, dem so genannte Gorgoneion, in einer Siegergebärde empor hält. Den Knaben an ihrer Seite – es ist der Genius der Kunst – beschützt sie vor Neid und Missgunst (Invidia). Triumphierend hat sie ihren Fuß auf die zu Boden gegangene Invidia gesetzt. Als Zeichen ihrer Missgunst hält diese ein Herz und die Schlangengeißel in Händen.

Entstehungsort stilistisch: Wien

Grunddaten

Material/Technik: Blei
Maße: Höhe: 45 cm (ohne Sockel); Breite: 32 cm;
Tiefe: 22 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1769
wer Perger, Johann
wo

Schlagworte

- Blei